



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



IM Frank Zeller gewinnt den 3. Schönbuch-Cup

Mit einem Wechselbad der Gefühle starteten die Organisatoren zum 3. Schönbuch-Cup der Schachgesellschaft Schönbuch. Zwar konnte man die aufgrund der vielen Ratingpreise erhoffte Teilnehmerzahl zwischen 30 und 40 nicht erreichen, doch barg das 22 Mann starke Teilnehmerfeld einige hochkarätige Spieler, angeführt von den Internationalen Meistern Frank Zeller von der SG Schwäbisch Gmünd und den für den SC Tamm startenden Polen Henryk Dobosz. Überhaupt lag das gesamte Feld – bis auf den noch DWZ losen Dirk Bieber – über 1400 DWZ, allein 13 Spieler hatten eine DWZ von über 1800. So war ein spannendes Turnier auf hohem Niveau mit den beiden IM in der Favoritenrolle angesagt. Doch der Rest des Feldes mit den FIDE Meistern Dr. Gerhard Fahnenschmidt vom VfL Sindelfingen und Joachim Olbrich vom Stuttgarter SF 1879 wollten da auch noch ein Wörtchen mit reden. Im Verlauf des Turniers kristallisierten sich dann mit Thilo Kabisch und Thomas Heinl, beide vom SC HP Böblingen, zwei ernst zu nehmenden Konkurrenten um den Turniersieg heraus. Bei dem engen Titelkampf blieb kein Akteur ungeschlagen und schließlich konnte sich Frank Zeller mit 7 Punkten aus 9 Runden aufgrund der besseren Buchholzwertung vor dem punktgleichen Thilo Kabisch durchsetzen. Rang 3 ging an Henryk Dobosz mit 6,5 Punkten ebenfalls dank der besseren Buchholzwertung gegenüber Thomas Heinl. Danach folgte – dank zwei stark gespielten Schlussrunden - mit 6 Punkten Josef Ottmann vom SV Herrenberg der sich damit den Preis für den besten Senior sichern konnte. Einen weiteren halben Punkt dahinter kamen die Lokalmatadoren Reinhard Bachler und der überraschend stark spielenden Mario Ljubicic auf die Plätze 6 und 7, noch vor dem routinierten Tübinger Christian Schulz und den FIDE Meistern Dr. Gerhard Fahnenschmidt und Joachim Olbrich. Dem überragend spielenden Mario Ljubicic gelang dabei in der letzten Runde sogar noch ein Remis gegen den Turniersieger Frank Zeller und der Gewinn des Ratingpreises für den besten Spieler bis 1800 DWZ. Der Ratingpreis bis 1600 DWZ wurde zur Beute von Siegfried Winter vom SV Adelsheim. Auf jeden Fall war man sehr zufrieden bei der SGS und plant – mit einer dann auch hoffentlich größeren Anzahl von Spieler und Spielerinnen - eine weitere Auflage des Cups in 2008.